Stromkontor/GWAdriga

Digitales Mietshaus

[14.02.2022] Die Energiemessdaten einer Immobilie in Köln werden über vier Smart-Meter-Gateways gebündelt und an die weiterführenden Systeme übermittelt. Die dazu nötigen Prozesse und die Technik wurden von Stromkontor und GWAdriga implementiert.

Den eigenen Energieverbrauch tagesaktuell abrufen, um so das individuelle Verbrauchsverhalten verbessern zu können: Das ist eines der digitalen Features, die die Metropol Immobiliengruppe in einem ihrer Objekte in Köln umgesetzt hat. Die dazu nötigen Prozesse und die Technik hat die Firma Stromkontor als wettbewerblicher Messstellenbetreiber (wMSB) mit Unterstützung von GWAdriga implementiert.
Nach Angaben beider Unternehmen werden die Messdaten der 36 Verbrauchsstellen der Immobilie über lediglich vier Smart-Meter-Gateways gebündelt und sicher an die weiterführenden Systeme übermittelt.
Dustin Dominik Thüring von Stromkontor erklärt: „Die Bündelung von drei mal zehn und einmal sechs Smart-Metern über lediglich vier Gateways war eine spannende technische Herausforderung, die so bisher noch nicht alltäglich ist. Gemeinsam mit GWAdriga haben wir das aber erfolgreich gemeistert und somit eine Blaupause für weitere Projekte als wMSB. Denn über eine n:1-Strategie wird der Messstellenbetrieb natürlich deutlich wirtschaftlicher.“

(al)

Stichwörter: Smart Metering, GWAdriga, Stromkontor